

# Presse-Information

Nr. 1097

## Rücksicht statt Risiko: ARCD macht 2013 zum Jahr der Rücksichtnahme

- **ARCD gibt sich neues Jahresmotto für 2013**
- **Rücksichtnahme wird Schwerpunkt für die Verkehrssicherheitsarbeit**
- **Verantwortungsbewusste Verkehrsteilnehmer gesellschaftlich stärken**

*Bad Windsheim (ARCD), 9. Januar 2013 – Gegenseitige Rücksichtnahme ist eine wichtige Voraussetzungen für die Beteiligung am Straßenverkehr und aus gutem Grund in § 1 der Straßenverkehrsordnung (StVO) verankert. Der ARCD wird in die-sem Jahr einen Schwerpunkt seiner Verkehrssicherheitsarbeit auf dieses Thema legen und stellt daher 2013 unter sein Motto „Rücksicht statt Risiko“.*

„Wer am Straßenverkehr teilnimmt, trägt die Verantwortung dafür, sich und vor allem andere nicht zu gefährden. Doch leider beobachten wir immer häufiger, dass Rück-sichtnahme als Leitgedanke im Alltag außer Acht gelassen wird“, so Jürgen Dehner, Generalsekretär des ARCD.

Auf der Straße gilt jedoch keineswegs das Recht des Stärkeren. „Verantwortungs-bewusste Verkehrsteilnehmer brauchen eine Lobby, und wir finden es wichtig, der Rücksichtnahme im Straßenverkehr ein stärkeres Gewicht zu geben. Daher werden wir als Interessenverband für mobile Menschen dieses Thema verstärkt in der politi-schen und gesellschaftlichen Diskussion voranbringen.“

Ziel des ARCD ist es, die sich nach 2011 wieder positiver entwickelnden Verkehrs-opferzahlen weiter dauerhaft zu senken. Wer dabei etwas bewirken wolle, könne auch angesichts knapper Kassen viel erreichen, meint Jürgen Dehner: „Das Beste ist: Rücksichtnahme ist völlig kostenlos und leistet gleichzeitig einen effektiven Bei-trag für mehr Sicherheit auf unseren Straßen.“ **ARCD**

Diese Meldung hat 1.642 Zeichen.

Abdruck honorarfrei. Wir freuen uns über ein Belegexemplar.

Wenn Sie diese Presseinformation abbestellen möchten, senden Sie eine kurze E-Mail an [presse@arcde.de](mailto:presse@arcde.de).

### Über den ARCD

Der ARCD Auto- und Reiseclub Deutschland e.V. mit Sitz im fränkischen Bad Windsheim ist Deutschlands erster Auto- und Reiseclub. Von hier aus betreut der ARCD seine über 100.000 Mitglieder individuell und rund um die Uhr – mit eigener, permanent besetzter Notrufzentrale und 1.400 Pannenhelfern allein in Deutschland. Im europäischen Ausland arbeitet der ARCD mit den dort etablierten Assisteuren und Versicherern zusammen. Neben umfassenden Schutzbrieleistungen und der Unterstüt-zung durch einen speziellen Clubhilfe-Fonds bietet der ARCD seinen Mitgliedern vielfältige und exklusive touristi-sche Leist-ungen. Als Gründungsmitglied des Verbundes Europäischer Automobilclubs EAC mit Büro in Brüssel engagiert sich der ARCD zudem aktiv in allen Fragen der Verkehrspolitik und Verkehrssicherheit im Sinne seiner Mitglieder. Diese informiert der Club mit der Zeitschrift „Auto&Reise“ unterhaltsam und kompetent über alles Wissenswerte rund um die Titelthemen des Magazins.

